

Musik liegt in der Luft

Am Samstag spielten Kinder und Jugendliche aus der Region beim Wettbewerb „Jugend musiziert“

Von Michael Brandl

Ingolstadt (DK) 77 Kinder und Jugendliche aus Stadt und Umgebung haben am Samstag beim 54. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ ihr musikalisches Talent in den Kategorien Klavier und Harfe sowie bei den Blas- und Streichinstrumenten bewiesen. Die Besten fahren im April zum Landeswettbewerb.

Insgesamt wurden heuer 60 erste Preise vergeben. 21 Jungmusiker davon haben zudem die begehrte nächste Runde erreicht (siehe Kasten). Sie bekommen vom 7. bis 14. April in Bad Kissingen die Chance, den bayerischen Landestitel zu gewinnen und so den Sprung in den diesjährigen Bundeswettbewerb zu schaffen.

Zuvor hieß es aber, alles geben und den richtigen Ton an den Instrumenten zu treffen vor den Juroren in den Räumen der städtischen Simon-Mayr-Sing- und Musikschule im Turm Baur und im Kamerariat. Mit zu den Teilnehmern gehörten Julia Sandbiller (9) und Jana Grguric (9) aus Appertshofen. Beide wurden mit einem ersten Preis für ihren Vortrag am Klavier belohnt. Julia trat das erste Mal an und war mit ihrer Leitung „zufrieden“, wie sie sagte. Sie spielte unter anderem „Wasserspiegelungen“ von Heinrich Klasesen. Klavier lernt sie seit drei Jahren. „Es macht einfach Spaß“, fasst sie ihre Freude am Musizieren zusammen. Jana ist dagegen schon eine routinierte Teilnehmerin und hat zuvor schon drei erste Preise geholt. Zusammen mit ihrer Musiklehrerin Irene Göllner aus Stammham stand sie heuer das vierte Mal in Folge im Wettbewerb. Sie spielte einen lyrischen Walzer von Dimitri Schostakowitsch. „Es war aufregend und hat Spaß gemacht, aber ich war



Eine Stunde dauerte das erste Preisträgerkonzert am Sonntag in der Aula der Berufsschule am Brückenkopf. Alle erfolgreichen Teilnehmer erhielten eine Urkunde von Brigitte Pinggéra (rechts), der Leiterin der städtischen Simon-Mayr-Sing- und Musikschule. Foto: Brandl

auch ein bisschen angespannt. An manchen Stellen habe ich gehofft, dass ich es schaffe“, sagt sie nach dem Auftritt vor der Jury, die sich aus Musikern und Musikpädagogen aus ganz Bayern zusammensetzte.

Was kann eigentlich die Lehrerin im letzten Moment noch raten? „Man muss die Musik dem Zuhörer zeigen, also überlegen, wie er diese wahrnehmen kann“, sagt Göllner. Dies sei gerade bei Stücken wie

„Wasserspiegelungen“ von Bedeutung. Ansonsten sei es wichtig, dass die Kinder ihren eigenen Stil und ihre eigene Dynamik entwickeln. Auch Schulleiterin Brigitte Pinggéra hatte nicht nur wegen der vie-

len guten Leistungen Grund zur Freude. „Wir konnten heuer einen deutlichen Anstieg an Teilnehmern verzeichnen“, sagt sie.

Gestern fand das erste von zwei Preisträgerkonzerten in der Aula der Berufsschule am Brückenkopf statt. Dabei demonstrierten alle Teilnehmer mit einem ersten Preis auch dem Publikum ihr Talent. Das Lions-Preisträgerkonzert mit den Landeswettbewerb-Teilnehmern folgt am Freitag, 24. März, um 19 Uhr in der Volkshochschule. Für die Kategorien Gesang und Drumset gab es diesmal nur zwei beziehungsweise vier Anmeldungen. Die Musizierenden nahmen deshalb an der Regionalauscheidung in Augsburg teil, erhielten jedoch keine Weiterleitung.

DIE PREISTRÄGER

Die Teilnehmer des 54. Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ in Ingolstadt mit Weiterleitung zum bayerischen Landeswettbewerb sind nach Angaben der städtischen Simon-Mayr-Sing- und Musikschule:

■ **Kategorie Klavier:** Mia Apel, Thomas Bernhardt,

Gabriel Benedict Dengler, Elia Tyroller, Annika Große Bockhorn, Erik Gaßner und Sofia Spielmann.

■ **Kategorie Harfe:** Naomi Drew und Katharina Bubmann.

■ **Kategorie Streicher-Ensemble:** Nicole Nadine Ostmann mit Annika Elsässer. DK

■ **Kategorie Bläser-Ensemble (drei erfolgreiche Ensembles):** Emma Denninger zusammen mit Leonie-Marie Hell, Jonas Schissler, Stella Gaschler sowie Michael Schwarzbeck; Antonia Metzger zusammen mit Lucia Heiß und Lucy Kramer; sowie Lea Weiß zusammen mit Veronika Spiegel. DK

Ingos
letzte Worte



„Mia Schanzer kenna halt Schwarz-Weiß-Ball imma no besa wie Fuaß-Ball.“

Kanalarbeiten gehen weiter

Ingolstadt (DK) Die Martin-Hemm-Straße ist ab morgen, Dienstag, 14. Februar, ab Höhe Maffeistraße in Richtung Hauptbahnhof für den Verkehr gesperrt. Die Kommunalbetriebe beginnen nach der Winterpause wieder mit Kanalarbeiten, die voraussichtlich bis Jahresende dauern werden. Das IFG-Parkhaus Hauptbahnhof Ost an der Martin-Hemm-Straße kann über die Geisenfelder Straße angefahren werden, heißt es in einer Mitteilung. Für die Buslinie 17 wird auf Höhe der Paul-Wegmann-Halle eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.

DK LESERTELEFON

Fragen, Beschwerden, Anregungen?

☎ 08 41-96 66-724

Heute zwischen 14 und 15 Uhr für Sie am Telefon:



Christian Rehberger
Lokalredaktion